

LEUCHTEND IM ANBAU

GL LUCIA ist eine buntblühende Ackerbohne mit phänomenalen Ertragspotential und hohem Proteingehalt. In Kombination mit einer überaus schnellen Jugendentwicklung und ausgezeichnetem Resistenzprofil, eignet sich GL LUCIA optimal für den ökologischen Anbau. GL LUCIA ist länger vom Wuchs wird jedoch durch eine gute Standfestigkeit abgesichert.

Vorteile von GL LUCIA ÖKO

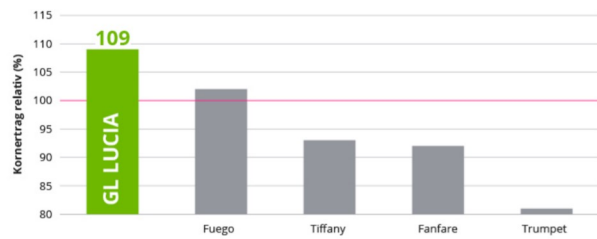
- Bunt-blühende Ackerbohne mit überragendem Ertragspotenzial
- Ausgezeichnete Jugendentwicklung
- Längerer Wuchs mit solider, guter Standfestigkeit
- Hervorragende Blattgesundheit

Sorteneigenschaften

Reife	spät*
Wuchshöhe	lang*
TKM	hoch-sehr hoch*
Standfestigkeit	mittel-hoch*
Kornertrag	hoch-sehr hoch*
Rohproteingehalt	mittel*
Anmerkung	* Einstufung nach AGES, Österreichische Beschreibende Sortenliste 2023

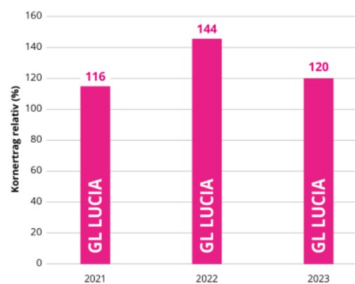
Ergebnisse aus der Praxis

GL LUCIA GLÄNZT IM ERTRAG IM ÖKO-LSV BAYERN 2021!



Quelle: Öko-LSV Bayern Ackerbohne 2021, Einjährig, im Vergleich zu den mitgeprüften Sorten mit einer VF > 500 ha (BSL 2021).

GL LUCIA - GLÄNZT MEHRJÄHRIG IM ÖKO-LSV NRW!



Quelle: ÖLSV Ackerbohne 2023, LWK NRW.

Ansprechpartner

I.G. Pflanzenzucht

+49 89 53 29 50-0
info@ig-pflanzenzucht.de

Profitipps für Ihren Erfolg mit GL LUCIA ÖKO

Produktionsziel	Hohe Proteinerträge für eine wirtschaftliche Futterproduktion.
Sortentyp	Normaltyp, buntblühend.
Saatzeit	So früh wie möglich. Ab Ende Februar bis Mitte März. Die Temperaturen sollten nicht unter -5 °C fallen.
Aussaatstärke	Bei Drillsaat 40-45 Körner/m ² . Die Menge kann bei einer Einzelkornsaat um ca. 10% minimiert werden. Reihenabstände von 12-45 cm, letzteres bietet sich bei der Nutzung einer Maschinenhacke an.
Saattiefe	Optimal ist eine gleichmäßige Saattiefe von 8 cm mit guten Bodenschluss. Tiefgründige Böden mit einer guten Wasserversorgung sind zu wählen. Bei zu geringer Saattiefe kann das Anwalzen ratsam sein.
Grunddüngung	Bei gut versorgten Böden ist keine Düngung nötig. Der pH-Wert sollte sich im neutralen Bereich (6,2 – 7,5) befinden. Bei Böden mit geringen Schwefelgehalten ist eine Schwefeldüngung sinnvoll. Auf eine ausreichende Versorgung der Mikronährstoffe Bor und Molybdän ist zu achten. Nur auf sehr mageren Böden kann eine Düngung mit Phosphor und Kalium nötig sein.
N-Düngung	<p>Keine N-Düngung nötig. Den N-Bedarf deckt die Ackerbohne im wesentlichen über die Fixierung des Luftstickstoffs mittels der Knöllchenbakterien. Eine N-Düngung kann sich negativ auf die N-Versorgung der Ackerbohne auswirken.</p> <p>Geeignete Vorfrüchte von Ackerbohnen sind allgemein Getreide, Mais und Hackfrüchte. Ungeeignete Vorfrüchte sind andere Leguminosen aber auch Roggen und Hafer (Nematodengefahr).</p>
Ernte	Mitte bis Ende August.
Pflanzenschutz	<p>Ackerbohnen eignen sich sehr gut für die mechanische Unkrautbekämpfung. Aggressives Blindstriegeln im Voraufbau, gefolgt von weiteren Striegelgängen ab dem 2-3 Blatt-Stadium sind möglich. Ab einer Wuchshöhe zw. 15-20 cm ist von einem weiteren Striegeleinsatz abzusehen. Bei weitem Reihenabstand ist das Hacken Mittel der Wahl.</p> <p>Beachten Sie beim Einsatz von PSM, welche Mittel für den ökologischen Anbau zugelassen sind (VO EG Nr. 889/2008; Richtlinien der Verbände)! Vorbeugende Maßnahmen, wie eine angepasste Fruchtfolge, standort- und zeitgerechte Bodenbearbeitung, gesundes Saatgut, angepasste Düngung und Humuswirtschaft sind essentiell für den Pflanzenschutz!</p>

Tipp

Gesundheitsprofil	Resistenzausprägung
Virosen	mittel-hoch
Rost	hoch
Botrytis	hoch
Stängelbruch	mittel

Alle Darstellungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr. Die dargestellten Daten und Grafiken geben Erkenntnisse wieder, die im Rahmen von Landessortenversuchen, Wertprüfungen und eigenen Versuchen gewonnen wurden. Selbst bei größter Sorgfalt können wir nicht garantieren, dass diese Ergebnisse unter allen Praxisbedingungen wiederholbar sind. Sie können daher nur als Entscheidungshilfen dienen.